

## Ala

### Wenn die Vögel Federn lassen – Mauser und Altersbestimmung

Der Ala-Kurs über die Mauser und Altersbestimmung fand am 23. und 24. September 2011 statt, organisiert von Fränzi Korner.

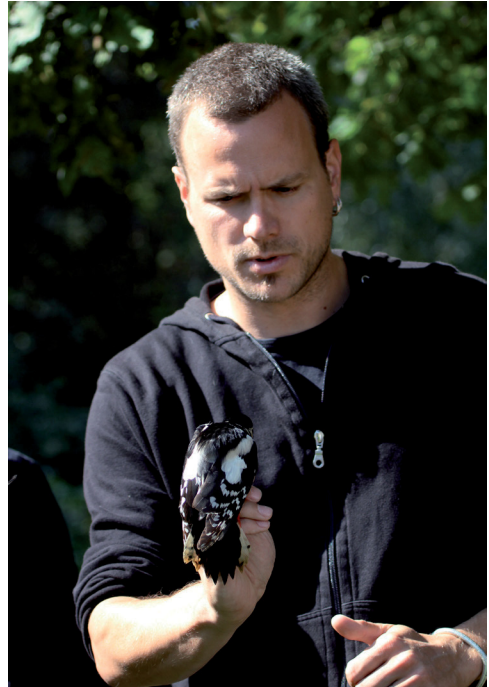
Am Freitagabend trafen sich die Teilnehmenden im Naturhistorischen Museum Basel für einen spannenden Einführungsabend. Die Kursleiter Jacques Laesser und Michael Schaad von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach sowie Raffael Winkler vom Naturhistorischen Museum Basel verstanden es ausgezeichnet, ein schwieriges Thema einfach zu erklären. Sie boten anspruchsvolle Theorievorträge zum Federwechsel im Überblick, zum Mauserverlauf bei Singvögeln, Erläuterungen zu Vollmauser und Teilmauser, Unterschieden der Mauser von Erstjährigen und Adulten, zum Mauserverlauf bei Entenvögeln und vielem mehr. Dank den sehr informativen Unterlagen kann jedermann später das Gehörte nochmals studieren (vorhanden auf [www.ala-schweiz.ch](http://www.ala-schweiz.ch), Rubrik Dokumente, Kursunterlagen).

Nach der Pause stand eine grosse Anzahl von Präparaten zum Studium zur Verfügung, vom kleinsten Singvogel bis zu Kuckuck und Mäusebussard. Die Kursleiter standen für Auskünfte bereit, und es blieb viel Zeit für individuelle Fragen. Literatur zum Thema stand ebenfalls zur Ansicht oder zum Kauf bereit.

Am Samstag folgte bei strahlendem Herbstwetter die Exkursion in die Petite Camargue Alsacienne. Die Wanderung zur Beringungsstation war ein Vergnügen, und was bei der Station für die Gruppe geboten wurde, begeisterte. Die Arbeit mit Präparaten ist lehrreich und interessant. Wenn man aber leben-



**Abb. 1.** Eisvogel. Petite Camargue Alsacienne, 24. September 2011. Aufnahmen R. Schmidlin.



**Abb. 2.** Michael Schaad mit einem Buntspecht.

de Vögel vor sich hat und den erfahrenen Beringern zuhören darf, wie sie bei der Alterbestimmung vorgehen, und zusehen kann, wie sie gleich die Details zeigen, auf die man je nach Vogelart achten muss, bekommt man einen umfassenden Eindruck von dieser anspruchsvollen Tätigkeit. Heckenbraunelle, Wasserralle, Buntspecht, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke und – zum Entzücken der Teilnehmenden – mehrere Eisevögel waren vor unserer Ankunft ins Netz geflogen. Sie wurden kontrolliert, gemessen, gewogen, beringt und wieder in die Freiheit entlassen. Das Bestimmen von Alter und Mauserstand ist nicht immer einfach und setzt ein umfangreiches Wissen voraus. Die grosse Routine der Beringer der Station Petite Camargue kam voll zum Ausdruck. Abschliessend durfte die Gruppe noch bei einer Netzkontrolle dabei sein und bekam auch Einblick in die Organisation der Beringungsstation.

Die Zeit verging viel zu schnell, wer den Zug nach Basel nicht verpassen wollte, musste die Petite Camargue im Eilschritt verlassen. Andere hatten sich den Nachmittag reserviert für einen Rundgang in diesem eindrucksvollen Naturreservat.

Aufgrund des grossen Interesses wird der Kurs Mauser und Altersbestimmung am Wochenende vom 15. und 16. September 2012 nochmals angeboten.

**Rita Schmidlin, Wiezikon**